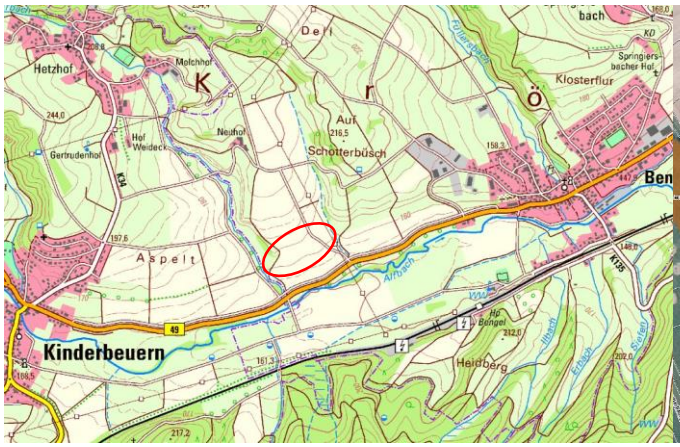
Bebauungsplan WW-76-00
„Industriegebiet III Nord“ – Umweltbericht

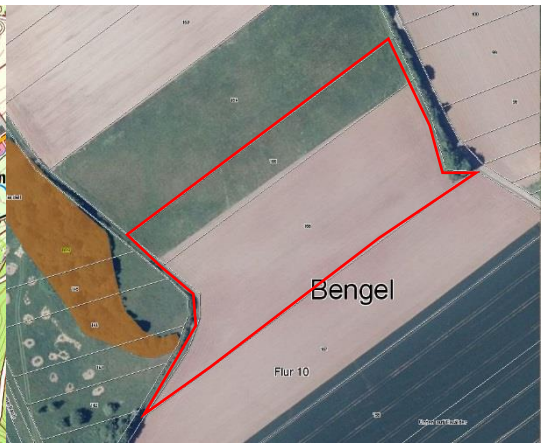
Anhang 1 : Beschreibung externer Ausgleichsmaßnahmen

Gemarkung Bengel – Flur 10 Nr. 155, 156

1. ANGABEN ZUR FLÄCHE

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtfläche	angerechnet	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme
Bengel	10	155	5.528 m²	5.528 m²	Intensivgrünland	Extensives Grünland
		156	13.186 m²	13.186 m²	Intensiv-Acker	Öko-Anbau mit Blühstreifen u. Lerchenfenster





2. VORGABEN DER LANDESPLANUNG:

Ropl neu (Entwurf 2014)	Vorranggeb. Grundwasserschutz
Natura 2000	nicht betroffen
Bewirtschaftungsplan	-
Gewässer / WRRL	nicht betroffen
Bewirtschaftungsplan	-
nationale Schutzgebiete	nicht betroffen
PEPl	-
Landschaftsplan	VG Traben-Trarbach, (ehem. VG Kröv-Bausendorf): *nicht bekannt*
Ausnahme gem. § 7 (4) LNatSchG	Nicht erforderlich
Begründung	Festsetzung durch Bebauungsplan mit Grünordnungsplan *(Ziele: Ökologische Verbesserung bestehender landwirtschaftlicher Nutzung; Erhaltung und Verbesserung von Dauergrünland)*

3. SONSTIGE ÜBERGEORDNETE FACHAUSSAGEN

Biotopkataster	Kein Eintrag
KomOn	Kein Eintrag

4. DERZEITIGER ZUSTAND

Flora und Fauna	***Biotoptypen***	***Code***	***Bewertung***
	155: Fettwiese	EA0	Gering
	156: intensiv genutzter Acker	HA0	Gering

Landschaft	***Beschreibung***	***Bewertung***
Wittlicher Senke	sanftwelliges, von Bachtälern und bewaldeten Hängen gegliedertes Offenland (Äcker und Wiesen mit einzelnen Hecken)	Eigenart: mäßig; Vielfalt: mäßig; Schönheit: mäßig
Erholungsfunktion	Keine erkennbare Funktion	

5. ENTWICKLUNGSZIELE UND MAßNAHMEN

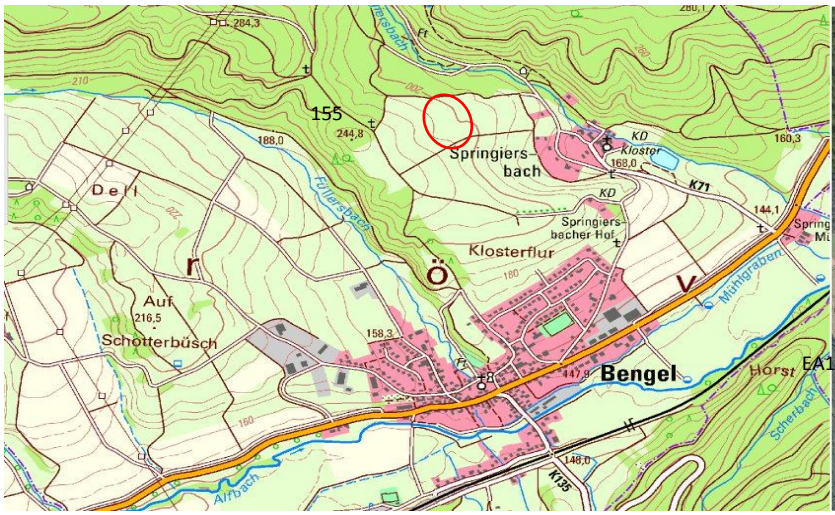
Flurstück	Bengel, Flur 10; 155 u. 156		Gesamt: 34.258 m²
Ausgangszustand	155: Grünland (intensiv genutzt)	EA0	5.528 m²
	156: Acker (intensiv genutzt)	HA0	13.186 m²
Zielzustand	155:Grünland (extensiv, artenreich)	EA1 sth	5.528 m²
	156: Öko-Acker mit Naturschutz-maßnahmen (oder Extensivgrünland)	HA5* (EA1 sth)	13.186 m²
Maßnahmen	1. <u>Extensive Grünlandnutzung (Agrarumweltmaßnahme)</u> - Keine N-Düngung, ausgenommen Stallmist bis 100 dt/ha pro Jahr - PK-Grunddüngung mit max. 35 kg P_2O_5/ha u. 120 kg K_2O_3/ha pro Jahr zulässig - Kein Pflanzenschutz (Ausnahme: punktuelle Bekämpfung von Weideunkräutern) - <u>Bei Beweidung</u> ist ein Viehbesatz von mind. 0,3 und max. 1,0 RGV/ha im Durchschnitt des Jahres einzuhalten; eine ganzjährige Beweidung ist nur mit Robust-Rinderrassen bei einer RGV/ha von 0,6 im Durchschnitt des Jahres zulässig - Eine Zufütterung auf der Fläche ist mit Ausnahme von Mineralstoffen unzulässig - Kein Umbruch und keine Neuansaat; Ausbesserung der Grasnarbe nur umbruchslos - <u>Bei Mahdnutzung</u>: Mind. 1x und max. 2x jährliche Mahd; der Mahdtermin darf nicht vor dem 1. Juni und nicht nach dem 14. November liegen (Abweichung in Rücksprache mit Biotopbetreuer/UNB); das Mähgut ist nach mind. 1 Tag und max. 14 Tagen von der Fläche zu entfernen 2. <u>Extensive Ackernutzung (nur auf Nr. 156 - Agrarumweltmaßnahme)</u> - Getreideanbau oder Hackfrüchte sind zulässig, aber kein Maisanbau - Keine Bodenbearbeitung von 15.3. bis 15.5. (Gelegeschutz) - Keine synthetischen Pestizide; Unkrautbekämpfung nur thermisch oder mechanisch - Keine Düngung mit Mineralstickstoff oder Gülle (Stallmist und PK-Grunddüngung sind zulässig) - 2 Teilbereiche von 20 m² sind nicht einzusäen (Rohbodenstellen für Feldlerche, sog. „Lerchenfenster“, mind. 25 m Abstand zum Rand; nicht in Fahrgassen) - Stoppelumbruch nach dem 1.10. (Stoppeln sind möglichst über Winter zu belassen) - Alternativ kann die Gesamtfläche bis zu 3 Jahre als Brachfläche liegen bleiben - Anlage eines mind. 10 m breiten Ackerrandstreifens entlang der Grenze zu 155 (mind. 10% der Gesamtfläche des Flurstücks): halbe Saatstärke im Vergleich zur Restfläche, ohne Düngung und Unkrautbekämpfung als Ackerrandstreifen; jedes 2. Jahr mit pflügen		
Rechtliche Sicherung	Grundbucheintrag nach Eigentumsübertragung (notarieller Kaufvertrag bereits beurkundet)		
Durchführungszeitraum	Für mind. 30 Jahre ab Planreife		
Entwicklungszeitraum	< 1 Jahr (Acker) bis >5 Jahre (Grünland)		

Gemarkung Bengel – Flur 21 Nr. 155

1. ANGABEN ZUR FLÄCHE

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtfläche	angerechnet	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme
Bengel	21	155	11.779 m²	11.779 m²	Intensivgrünland*	Extensives Grünland

*angrenzend Extensivgrünland (EA1) nach LANIS



2. VORGABEN DER LANDESPLANUNG:

Ropl neu (Entwurf 2014)	Vorbehaltsgeb. Landwirtschaft/regionaler Biotopverbund/Grundwasser
Natura 2000	Angrenzend: *FFH-Gebiet DE-5908-302 Kondelwald und Nebentäler der Mosel*
Bewirtschaftungsplan	-
Gewässer / WRRL	nicht betroffen
Bewirtschaftungsplan	-
nationale Schutzgebiete	nicht betroffen
PEPl	-
Landschaftsplan	VG Traben-Trarbach (ehem. VG Kröv-Bausendorf): *nicht bekannt*
Ausnahme gem. § 7 (4) LNatSchG	Nicht erforderlich
Begründung	Festsetzung durch Bebauungsplan mit Grünordnungsplan *(Ziel: Erhaltung und Verbesserung von Dauergrünland)*

3. SONSTIGE ÜBERGEORDNETE FACHAUSSAGEN

Biotopkataster	Kein Eintrag
KomOn	Kein Eintrag

4. DERZEITIGER ZUSTAND

Flora und Fauna	***Biotoptypen***	***Code***	***Bewertung***
	Fettwiese	EA0	Gering

Landschaft	***Beschreibung***	***Bewertung***
Wittlicher Senke	sanftwelliges, von Tälern und bewaldeten Hängen, sowie einzelnen Hecken und Bäumen gegliedertes Offenland (Wiesen, Weiden, Äcker)	Eigenart: hoch; Vielfalt: mäßig; Schönheit: mäßig-hoch
Erholungsfunktion	Gute Eignung; Feldwege als Wanderwege vorhanden	Attraktives Landschaftsbild

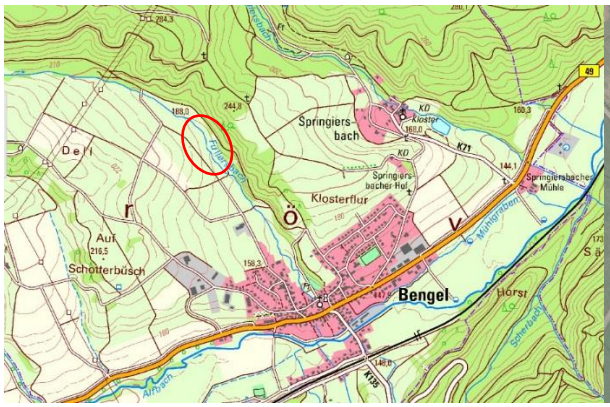
5. ENTWICKLUNGSZIELE UND MAßNAHMEN

Flurstück	Bengel, Flur 21; 155		Gesamt: 20.589 m²
Ausgangszustand	Grünland (intensiv genutzt)	EA0	11.779 m²
	angrenzend Extensivgrünland (EA1)		
Zielzustand	Grünland (extensiv, artenreich)	EA1	11.779 m²
	wie angrenzend		
Maßnahmen	Extensive Grünlandnutzung (Agrarumweltmaßnahme) - Keine N-Düngung, ausgenommen Stallmist bis 100 dt/ha pro Jahr - PK-Grunddüngung mit max. 35 kg P_2O_5/ha u. 120 kg K_2O_3/ha pro Jahr zulässig - Kein Pflanzenschutz (Ausnahme: punktuelle Bekämpfung von Weideunkräutern) - Bei Beweidung ist ein Viehbesatz von mind. 0,3 und max. 1,0 RGV/ha im Durchschnitt des Jahres einzuhalten; eine ganzjährige Beweidung ist nur mit Robust-Rinderrassen bei einer RGV/ha von 0,6 im Durchschnitt des Jahres zulässig - Eine Zufütterung auf der Fläche ist mit Ausnahme von Mineralstoffen unzulässig - Kein Umbruch und keine Neuansaat; Ausbesserung der Grasnarbe nur umbruchslos - Bei Mahdnutzung: Mind. 1x und max. 2x jährliche Mahd; der Mahdtermin darf nicht vor dem 1. Juni und nicht nach dem 14. November liegen (Abweichung in Rücksprache mit Biotopbetreuer/UNB); das Mähgut ist nach mind. 1 Tag und max. 14 Tagen von der Fläche zu entfernen		
Rechtliche Sicherung	Grundbucheintrag nach Eigentumsübertragung (notarieller Kaufvertrag bereits beurkundet)		
Durchführungszeitraum	Für mind. 30 Jahre ab Planreife		
Entwicklungszeitraum	>5 Jahre (Grünland)		

Gemarkung Bengel – Flur 21 Nr. 71, 81

1. ANGABEN ZUR FLÄCHE

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtfläche	angerechnet	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme
Bengel	21	71	11.025 m²	11.025 m²	Intensivgrünland	Extensives Grünland
		81	9.014 m²	8.179 m²	Grünland;Fichten-forst; Gebüsch	Extensivgrünland; Umbau in Laubwald
Der dazwischen verlaufende Füllersbach mit Ufergehölzsaum (§30 BNatSchG) ist nicht Bestandteil						



2. VORGABEN DER LANDESPLANUNG:

Ropl neu (Entwurf 2014)	Vorbehaltsgeb. Grundwasserschutz, sowie Landwirtschaft (nur Nr. 71)
Natura 2000	FFH-Gebiet DE-5908-302 Kondelwald und Nebentäler der Mosel
Bewirtschaftungsplan	-
Gewässer / WRRL	Füllersbach (zwischen beiden Flurstücken verlaufend)
Bewirtschaftungsplan	-
nationale Schutzgebiete	nicht betroffen
PEPl	-
Landschaftsplan	VG Traben-Trarbach, bisher VG Kröv-Bausendorf: *nicht bekannt*
Ausnahme gem. § 7 (4) LNatSchG	Nicht erforderlich
Begründung	Festsetzung durch Bebauungsplan mit Grünordnungsplan; Lage im FFH-Gebiet, sowie an einem Gewässer *(Ziel: Erhaltung und Verbesserung von Dauergrünland)*

3. SONSTIGE ÜBERGEORDNETE FACHAUSSAGEN

Biotopkataster	Kein Eintrag
KomOn	Kein Eintrag

4. DERZEITIGER ZUSTAND

Flora und Fauna	***Biotoptypen***	***Code***	***Bewertung***
	Nr. 71: Fettwiese *(Bild li. u.Mitte)*	EA0	Gering
	Nr. 81: Fettwiese, mäßig artenreich *(Bild re.,* 6.829 m²)	EA0,stj	Mäßig
	Nr.81: Fichtenwald (1.350 m²)	AJ0	Gering
	Nr.81: Gebüsch (835 m²)	BB0	Mäßig

Landschaft	***Beschreibung***	***Bewertung***
Wittlicher Senke	Halboffenes Wiesental mit einem bewaldetem Hang (N) und Wiesenhang (S); Bach mit Ufergehölzsaum	Eigenart: hoch; Vielfalt: hoch; Schönheit: hoch
Erholungsfunktion	Attraktives Wiesental mit Wanderweg	Hochwertiger Landschafts-ausschnitt

5. ENTWICKLUNGSZIELE UND MAßNAHMEN

Flurstück	Bengel, Flur 21; 71 u. 81		Gesamt: 20.039 m²
Ausgangszustand	71: Grünland (intensiv genutzt)	EA0	11.025 m²
	81: Grünland (mäßig intensiv)	EA0, stj	6.829 m²
	81: Nadelforst (Fichtenwald)	AJ0	1.350 m²
	81: Gebüsch mittl. Standorte	BB0	835 m²
Zielzustand	71,81: Extensivgrünland, artenreich	EA1 sth	17.854 m²
	81: Gebüsch (Sukzession zu Laubwald)	BB0	2.185 m²
Maßnahmen	1. <u>Extensive Grünlandnutzung (Agrarumweltmaßnahme)</u> - Keine N-Düngung, ausgenommen Stallmist bis 100 dt/ha pro Jahr - PK-Grunddüngung mit max. 35 kg P_2O_5/ha u. 120 kg K_2O_3/ha pro Jahr - Kein Pflanzenschutz (Ausnahme: punktuelle Bekämpfung von Weideunkräutern) - <u>Bei Beweidung</u> ist ein Viehbesatz von mind. 0,3 und max. 1,0 RGV/ha im Durchschnitt des Jahres einzuhalten; eine ganzjährige Beweidung ist nur mit Robust-Rinderrassen bei einer RGV/ha von 0,6 im Durchschnitt des Jahres zulässig - Eine Zufütterung auf der Fläche ist mit Ausnahme von Mineralstoffen unzulässig - Kein Umbruch und keine Neuansaat; Ausbesserung der Grasnarbe nur umbruchslos - Dränmaßnahmen sind unzulässig; ggf. vorhandene Dränagen sind zu verschließen - <u>Bei Mahdnutzung</u>: Mind. 1x und max. 2x jährliche Mahd; der Mahdtermin darf nicht vor dem 1. Juni und nicht nach dem 14. November liegen (Abweichung in Rücksprache mit Biotopbetreuer/UNB); das Mähgut ist nach mind. 1 Tag und max. 14 Tagen von der Fläche zu entfernen 2. <u>Umbau von Nadelforst in Laubwald</u> - Rodung des Fichtenbestands und natürliche Sukzession zu standortgerechtem Laubwald		
Rechtliche Sicherung	Grundbucheintrag nach Eigentumsübertragung (notarieller Kaufvertrag bereits beurkundet)		
Durchführungszeitraum	Für mind. 30 Jahre ab Planreife		
Entwicklungszeitraum	Grünland: >5 Jahre; Waldumbau: >10 Jahre		

Aufgestellt: Trier, den 28.05.2018

BGHplan GmbH
Umweltplanung und Landschaftsarchitektur
Fleischstraße 57
54290 Trier
Tel. 0651 / 14546-0
mail@BGHplan.com **Dipl. Geogr. Joachim Konrad**